



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
am 05.06.2007
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer
Abg. Henri Blanken
Abg. Dr. Peter Fröhlich
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley
Abg.e Ute Gudella-de Graaf
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Joachim Schulz
Abg. Christian Sonnenwald
Abg. Detlef Steppat

Verwaltung

KVD Heinz Peimann
Herr Kurt Bellmann
KAR Horst Wilshusen
Herr Gerd Hachmöller
Herr Georg Torkler

Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg.e Doris Brandt
Abg. Manfred Wernecke

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Dirk Detjen
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Helmut Ringe

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 23.01.2007
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
 - a) Sachstandsbericht zur Geschwindigkeitsüberwachung im Jahre 2006
 - b) Beantwortung der Anfrage der Kreistagsfraktion "Die Grünen" zur Pressemitteilung des Landkreises "Zunahme des Schwerlastverkehrs nicht feststellbar"
- 5 Verwendung der Regionalisierungsmittel;
 - a) Antrag der Samtgemeinde Selsingen auf Übernahme der im Rahmen der Assoziierung der Samtgemeinde mit dem ZVBN aufzuwendenden Finanzierungsbeiträge
 - b) Gemeinschaftsantrag der Stadt Bremervörde und der Samtgemeinden Selsingen und Zeven auf Bezuschussung der Verbesserung der Anbindung der Kaserne Seedorf an den ÖPNVVorlage: 2006-11/0203
- 6 Tierkörperbeseitigung; Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 21.12.2004
- 7 Richtlinie des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur einzelbetrieblichen Förderung durch Mittel der EU-Konvergenzförderung 2007 - 2013
Vorlage: 2006-11/0212
- 8 Beteiligung des Landkreises Rotenburg (Wümme) an der Hamburg Marketing GmbH
- 9 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Graf von Bothmer eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt Herrn Opalka, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen (VNO), und die Vertreter der Presse.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Abg. Sonnenwald stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 5a, 7 und 8 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, da diese Punkte aufgrund der kurzfristigen Ansetzung bzw. der verspäteten Übersendung von Anlagen in der SPD-Fraktion nicht beraten werden konnten.

Abg. Bargfrede stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, diese Punkte auf der Tagesordnung zu belassen.

Der Antrag des Abg. Sonnenwald wird mit 4 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Vorsitzender Graf von Bothmer stellt die Genehmigung der Tagesordnung fest.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 23.01.2007**

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 23.01.2007 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**
a) Sachstandsbericht zur Geschwindigkeitsüberwachung im Jahre 2006
b) Beantwortung der Anfrage der Kreistagsfraktion "Die Grünen" zur Pressemitteilung des Landkreises "Zunahme des Schwerlastverkehrs nicht feststellbar"

KVD Peimann verweist auf die beiden Mitteilungsvorlagen. Zum Sachstandsbericht zur Geschwindigkeitsüberwachung im Jahre 2006 erwähnt er die positive Unfallstatistik 2006. Leider habe sich Anfang dieses Jahres eine Unfallserie mit jungen Fahranfängern ereignet, die diese Statistik trübe. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) werde auf diese Unfälle in Zusammenarbeit mit der Polizei und den Verkehrswachten Rotenburg (Wümme) und Bremervörde/Zeven mit Verkehrssicherheitsmaßnahmen reagieren.

Zur Mitteilungsvorlage "Zunahme des Schwerlastverkehrs nicht feststellbar" fragt Abg. Steppat nach den aktuellen Zählergebnissen auf der B 75. KVD Peimann verweist für Anfragen auf den Tagesordnungspunkt 9 der heutigen Sitzung. KOAR Bellmann ergänzt, dass die aktuellen Zählergebnisse und der Bescheid an die Bürgerinitiative in Scheeßel dem Protokoll als Anlage beigelegt werden.

Weitere Fragen der Abg. Fröhlich, Brand und Schulz zu Lärmmessungen, Verkehrszählungen und Lkw-Abstandsmessungen werden von KOAR Bellmann beantwortet.

Herr Opalka, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen (VNO), gibt einen Sachstandsbericht über die Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV im Landkreis Rotenburg (Wümme) ab. Die Finanzierung für die Schnellbuslinie Zeven - Sittensen - Tostedt sei gesichert, so dass der Schnellbus der EVB voraussichtlich zum Fahrplanwechsel Ende Oktober 2007 die neue Linie fahren könne. Auf Bitte der Landkreise Harburg und Rotenburg habe die VNO die Federführung übernommen. Zur Zeit werden Marketingmaßnahmen entwickelt und die Frage des Tarifs geklärt.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Verwendung der Regionalisierungsmittel;**
a) Antrag der Samtgemeinde Selsingen auf Übernahme der im Rahmen der Assoziation der Samtgemeinde mit dem ZVBN aufzuwendenden Finanzierungsbeiträge
b) Gemeinschaftsantrag der Stadt Bremervörde und der Samtgemeinden Selsingen und Zeven auf Bezuschussung der Verbesserung der Anbindung der Kaserne Seedorf an den ÖPNV

Zu TOP 5a:

KVD Peimann verweist auf die letzte Sitzung des Ausschusses, in der eine Liste verschiedener Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV im Landkreis Rotenburg (Wümme) vorgelegt worden sei. Über die Maßnahmen sei eingehend beraten und beschlossen worden. Die heutige Vorlage könne deshalb nicht überraschend sein.

Nach einer längeren Diskussion über den Antrag der Samtgemeinde Selsingen, an der sich die Abg. Gudella - de Graaf, Steppat, Bargfrede, Graf von Bothmer und Schulz beteiligen, wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Zu TOP 5b:

KVD Peimann erläutert die Beschlussvorlage. Die Frage der Abg. Gudella - de Graaf zur Finanzierung wird von KVD Peimann beantwortet, dass der Landkreisanteil im Haushalt 2007 berücksichtigt worden sei. Auf die Frage des Abg. Schulz, ob auf dieser Linienverbindung der VBN-Tarif gelte, antwortet Herr Opalka, dass es beabsichtigt sei, die Linie in die VBN aufzunehmen. Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Zu Tagesordnungspunkt 5a:

Der Antrag der Samtgemeinde Selsingen vom 03.05.2007 auf Übernahme der im Rahmen einer Assoziierung mit dem ZVBN für das Jahr 2007 aufzuwendenden Finanzierungsbeiträge wird abgelehnt.

Zu Tagesordnungspunkt 5b:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) beteiligt sich mit einem Anteil von 1/3 (maximal 35.471,67 €) an den Kosten der Verbesserung der Anbindung der Kaserne Seedorf. Diese Beteiligung gilt zunächst für die Dauer von 2 Jahren.

Abstimmungsergebnis zu Top 5a:

Ja-Stimmen:6
Nein-
Stimmen:5
Enthaltung:1

Abstimmungsergebnis zu Top 5b:

Ja-Stimmen:12
Nein-
Stimmen:0
Enthaltung:0

Punkt 6 der Tagesordnung: Tierkörperbeseitigung; Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 21.12.2004

Zur Vorlage teilt KVD Peimann mit, dass noch nicht alle Vertragsparteien der Interessenvertretung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) ab dem 01.07.2007 zugestimmt haben. Lt. Vet-Dir. Dr. Wiedner ergänzt, das in den Beratungen der übrigen Gebietskörperschaften bislang keine Bedenken geäußert worden seien.

Auf die Frage der Abg. Gudella - de Graaf, warum der Landkreis Rotenburg (Wümme) erneut die Interessenvertretung übernehmen möchte, antwortet KVD Peimann, dass insoweit die Tierseuchenkasse initiativ geworden sei und die Federführung an die Bedingung geknüpft sei, dass die bisherige Personalkostenpauschale verdoppelt werde. Abg. Brand erinnert daran, dass die Tierkörperbeseitigung seinerzeit ständig im Kreisausschuss behandelt werden musste. Hierzu antwortet KVD Peimann, dass dieses durch die Kalkulation der Gebühren bedingt war, mittlerweile werden für die TKBA privatrechtliche Entgelte festgesetzt.

Anschließend wird der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) übernimmt zum 01.07.2007 die Feder-

führung gemäß § 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 21.12.2004 unter der Voraussetzung, dass der gemäß § 2 Abs. 5 Satz 1 zu leistende Ausgleich für den entstehenden Personalaufwand auf 27.150,00 Euro festgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:12

Nein-

Stimmen:0

Enthaltung:0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Richtlinie des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur einzelbetrieblichen Förderung durch Mittel der EU-Konvergenzförderung 2007 - 2013**

Zunächst entschuldigt sich Wirtschaftsförderer Hachmöller für die verspätete Übersendung des Richtlinienentwurfes. Die Richtlinie sei unter Zeitdruck erarbeitet worden, um diese in der heutigen Sitzung vorstellen zu können. Damit noch in diesem Jahr mit der Förderung begonnen werden könne, sei der Terminplan bis zur Genehmigung der Richtlinie durch die N-Bank sehr eng. Am 14.06.2007 solle die Richtlinie mit den Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis Rotenburg (Wümme) abgestimmt werden und am 05.07.2007 solle über diese im Kreisausschuss abgestimmt werden. Anschließend werde die Richtlinie der N-Bank zur Genehmigung vorgelegt. Anschließend stellt Wirtschaftsförderer Hachmöller seinen Entwurf zur entsprechenden Richtlinie vor.

Ziel der Förderung sei es, Arbeitsplätze zu schaffen oder zu erhalten. Die Fördermittel aus Brüssel sollen an kleine (bis 50 Mitarbeiter) und mittlere Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter) fließen.

Die Fragen der Abg. Schulz, Wernecke, von Bothmer, Fröhlich und Sonnenwald zu den Vergabekriterien werden von Herrn Hachmöller beantwortet. Grundsätzlich förderfähig seien Erweiterungen und Verlagerungen von Betriebsstätten, Übernahmen, Umstrukturierungen, Investitionen in Gebäude und Maschinen sowie der Erwerb von Patenten und Lizenzen.

Bei den Investitionen werde eine Bagatellgrenze von 25.000 € angesetzt, da sich das Genehmigungs- und Kontrollverfahren bei geringeren Investitionen nicht lohne. Herr Hachmöller geht von einem Aufwand von 40 Arbeitsstunden pro Fall aus.

Anschließend findet eine längere Diskussion über die Bagatellgrenze statt, an der sich alle Abgeordneten beteiligen. Abg. Jaap macht schließlich den Vorschlag, statt der Investitions- die Fördersumme zum Maßstab zu nehmen. Herr Hachmöller sagt zu, diesen Vorschlag in die weitere Arbeit am Entwurf einzubeziehen.

Anschließend verteilt Wirtschaftsförderer Hachmöller den Entwurf einer Scoringtabelle, die Bestandteil der KMU-Richtlinie ist und erläutert das Punktesystem. Ob Unternehmen mit Projekten zum Zuge kommen, hängt von der errechneten Gesamtpunktzahl ab. Über die Scoringtabelle findet anschließend eine längere Diskussion statt; u.a. schlägt die Abg. Brand vor, neue Ausbildungsplätze noch stärker zu bewerten. Auch wer ältere Arbeitnehmer einstelle, solle dafür mehr Punkte erhalten. Wirtschaftsförderer Hachmöller antwortet, dass er diesen Vorschlag prüfen werde, zur Beschäftigung älterer Mitarbeiter weist er aber auf die bereits vorhandenen Förderprogramme hin.

Abschließend teilt Herr Hachmöller mit, dass die Fraktionen am 15.06.2007 einen überarbeiteten Entwurf der KMU-Richtlinie und der Scoringtabelle erhalten sollen.

Ob vor dem Kreisausschuss am 05.07.2007 noch eine Sitzung dieses Ausschusses stattfinden soll, wird am Ende dieser Sitzung entschieden.

Abg. Steppat verlässt um 16.20 Uhr die Sitzung.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Beteiligung des Landkreises Rotenburg (Wümme) an der Hamburg Marketing GmbH**

Wirtschaftsförderer Hachmöller erklärt, dass die Hamburg Marketing GmbH die Metropolregion Hamburg, zu der auch der Landkreis Rotenburg (Wümme) gehört, weltweit vermarkten soll, u.a. mit einer Internetplattform.

Abg. Schulz stellt den Antrag, die Haushaltsmittel für den Beitritt des Landkreises in die Hamburg Marketing GmbH lieber dem TouROW zur Verfügung zu stellen, wo die Haushaltsmittel besser angelegt seien. Er begründet seinen Antrag mit der untergeordneten Rolle des Landkreises Rotenburg (Wümme) in der Metropolregion Hamburg. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) liege in der Mitte zwischen den Metropolregionen Hamburg und Bremen/Oldenburg und müsse sich selbst vermarkten.

Anschließend findet eine längere Diskussion über den Beitritt des Landkreises als Gesellschafter der Hamburg Marketing GmbH statt; u.a. bemängelt Abg. Sonnenwald das fehlende Konzept des Landkreises zu den Vorteilen eines möglichen Beitritts.

Abg. Bargfrede spricht sich dennoch für eine Mitgliedschaft aus. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) habe sich seinerzeit auch wegen des größeren Bekanntheitsgrades für die Metropolregion Hamburg entschieden. Im übrigen könne man sich nach der Probezeit von 2 Jahren neu entscheiden.

Anschließend werden die folgenden Beschlüsse gefasst:

Beschluss 1 (Antrag Abg. Schulz):

:

Die außerplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen 7910.930000 über 1.000,00 € und 7910.716000 über 10.500,00 € werden dem TouROW zur Verfügung gestellt.

Beschluss 2:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) tritt der Hamburg Marketing GmbH als Gesellschafter bei und erwirbt einen Gesellschafteranteil in Höhe von einem Prozent (1.000,- Euro). Der Landkreis zahlt einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von ca. 10.500,- Euro im Jahr. Der Beitritt erfolgt zunächst befristet für zwei Jahre.

Den außerplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen 7910.930000 (Erwerb von Beteiligungen der Hamburg Marketing GmbH) über 1.000,00 € und 7910.716000 (Betriebskostenzuschuss Hamburg Marketing GmbH) über 10.500,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss 1:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

Beschluss 2:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

Abg. Fröhlich fragt nach der Durchführung von Lärmmessungen in Ortsdurchfahrten, um die tatsächlichen und nicht die errechneten Lärmimmissionen des Straßenverkehrs, insbesondere des Lkw-Verkehrs - u.a. die Autotransporter - feststellen zu können. KOAR Bellmann antwortet, dass er diesen Wunsch an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Stade weitergeben werde.

Abg. Genter-Mickley fragt nach einem Verkehrskonzept für den Landkreis Rotenburg (Wümme). Hierauf antwortet KVD Peimann, dass der öffentliche Personennahverkehr auf den Straßen (ÖPNV) ständig Gegenstand der Beratungen in diesem Ausschuss sei.

Abg. Schulz fragt nach Abstandsmessungen für Lkw auf Bundes- und Landesstraßen. KOAR Bellmann antwortet, dass auf den Autobahnen von der Polizei Abstandsmessungen durchgeführt werden, wo unzureichende Abstände immer wieder zu Unfällen führen. Auf Bundes- und Landesstraßen bestand hierfür noch keine Notwendigkeit, da es auf diesen Straßen hinsichtlich unzureichender Abstände keine Unfallproblematik gebe. Er werde dennoch mit der Polizei abstimmen, ob auf Bundes- und Landesstraßen Abstandsmessungen durchgeführt werden können.

Abg. Sonnenwald fragt, ob der Landkreis Rotenburg (Wümme) beabsichtige, für das Planverfahren der Y-Trasse eine Beratungsstelle einzurichten. KVD Peimann antwortet, dass er diese Frage aufnehmen und dem Landrat vorlegen werde.

Abg. Schulz fragt nach einem Lkw-Verkehrskonzept im Hinblick auf den Bau der A 22. Er rechne dann mit einem verstärkten LKW-Aufkommen auf der B 71. KVD Peimann bittet um Verständnis, dass nicht alle Fragen sofort in dieser Sitzung beantwortet werden können und verweist auf die Möglichkeit der schriftlichen Anfrage.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer